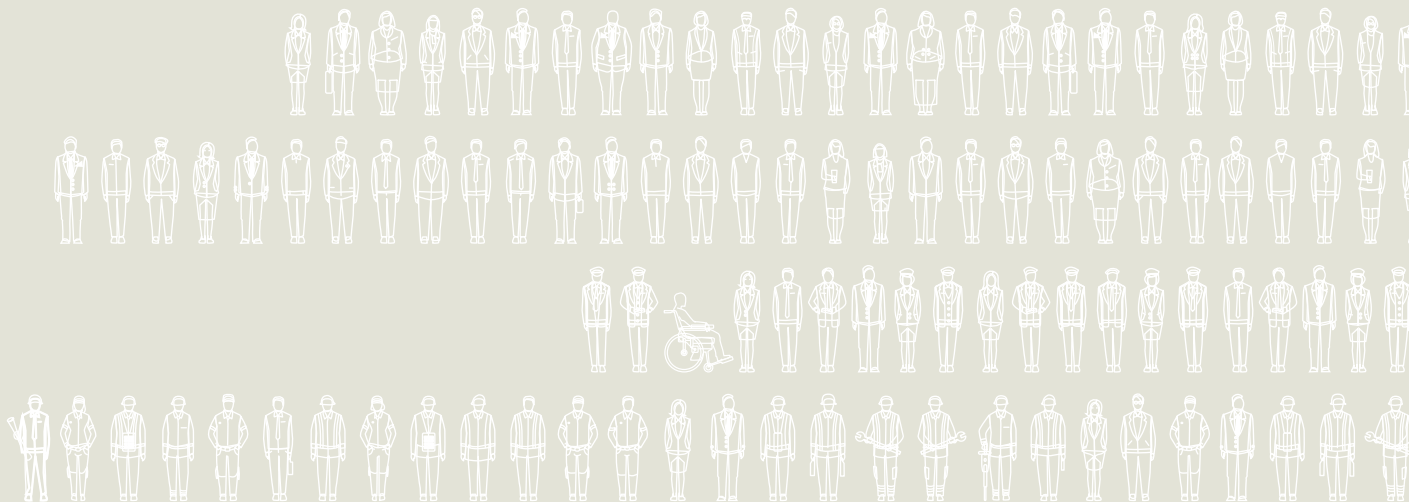
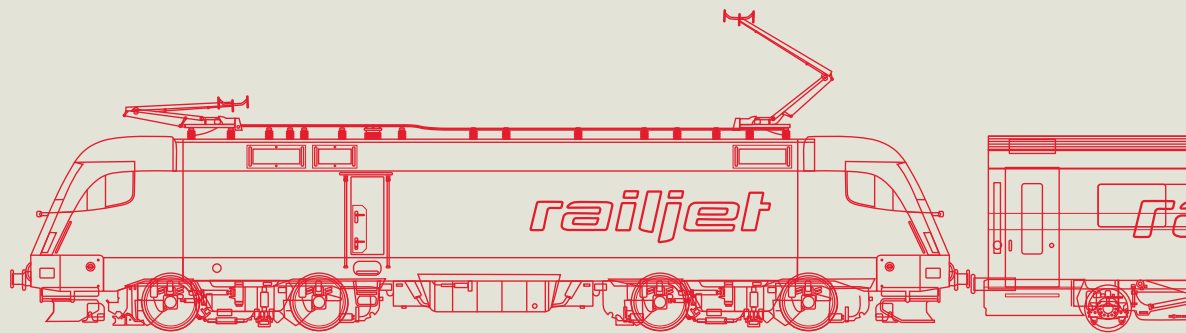
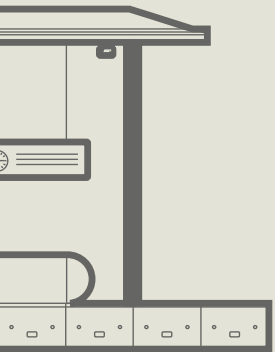


Geschäftsbericht 2010

ÖBB-Corporate Governance

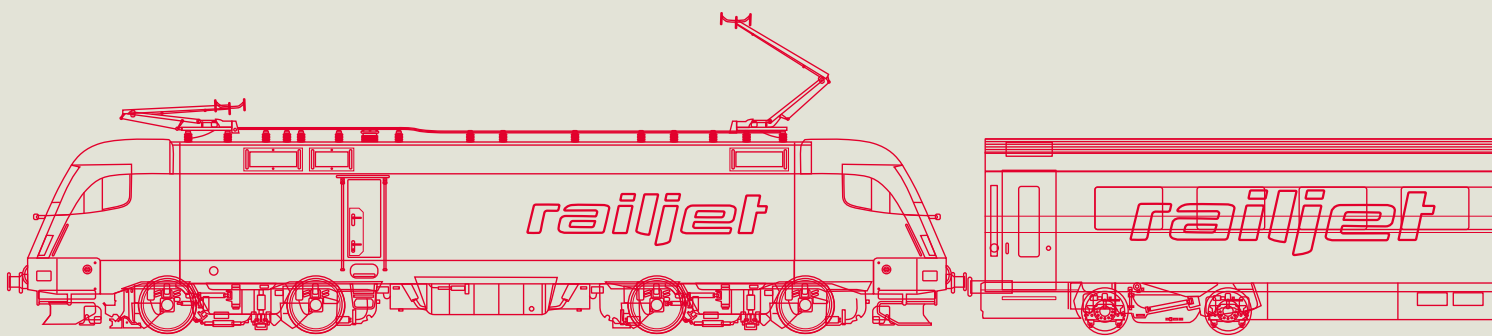


Inhalt

KOMMENTAR DES VORSTANDES 1

BERICHT 4

KOMMENTAR DES AUFSICHTSRATS 25



Kommentar des Vorstandes

Die ÖBB sind ein einzigartiges Unternehmen. Kein Unternehmen in Österreich ist so flächendeckend präsent und erreicht so viele Menschen. Die ÖBB sind die Nr.1 bei Verkehr und Mobilität. Viele erleben die ÖBB nur über ihre Reise im Zug, aber wir sind viel mehr. Wir sind Arbeitgeber für über 43.000 Menschen, wir sind die Nummer 1 bei technischer Ausbildung in Österreich, wir sind ein bedeutender Logistikanbieter, wir betreiben eine große Anzahl von Kraftwerken, wir sind einer der bedeutendsten Immobilienbewirtschafter unseres Landes, wir schaffen Infrastruktur im Auftrag der Republik und wir gehören zu den größten Auftraggebern für die heimische Wirtschaft. Die ÖBB sind eine der größten Unternehmensgruppen Österreichs. Bahn ist ein Netzwerkgeschäft, die ÖBB funktionieren als System, als Summe ihrer Teile. Der Konzern muss eine Einheit bilden. Wir können nur erfolgreich sein, wenn alle Unternehmensteile ihre Energien bündeln.



2010 HAT DIE ÖBB EIN NEGATIVES ERGEBNIS ERZIELT

Der Verlust aus dem Güterverkehr ist der wesentliche Grund für das negative Ergebnis im Gesamtkonzern. Das zeigt aber auch, dass die Sanierungsaufgabe nicht nur die Rail Cargo Austria betrifft, sondern alle Unternehmensteile. Wir müssen auf allen Ebenen profitabler werden. Dann wird der Turnaround für die RCA auch den Turnaround in den ÖBB bringen.

Seit 2007 ist unsere Eigenkapitalbasis im Gesamtkonzern massiv zurückgegangen, alle Verbesserungen der Ergebnisse dienen einem entscheidenden Zweck: Die Substanz des Unternehmens zu erhalten. Diese Aufgabe schaffen die ÖBB nur als ein Unternehmen.

SANIERUNG SETZT BEIM GÜTERVERKEHR AN

Die vorliegenden Ergebnisse sind das Resultat einer Entwicklung, deren Wurzeln in der Vergangenheit liegen. Das aktuelle Management der ÖBB hat schwierige Bedingungen vorgefunden – neben den Folgen der Wirtschaftskrise auch Altlasten aus den Vorjahren. Unsere Güterverkehrssparte hat die Folgen der Wirtschaftskrise voll zu spüren bekommen, strukturelle Defizite wurden in diesem Jahr deutlich: Das Steigern der Volumina stand im Vordergrund, auf Kosten der betriebswirtschaftlichen Rentabilität.

Fazit: Wir müssen unsere Tätigkeit in Zukunft noch viel stärker an betriebswirtschaftlichen Maßstäben messen. Der Sanierungskurs ist ohne Alternative, entscheidend für uns ist, dass wir die Kosten senken. Mit unseren Kunden stehen wir im Dialog über neue Lösungen zu marktfähigen Preisen, durchaus mit Erfolg: Namhafte Güterverkehrs-Kunden in Österreich und Ungarn halten uns die Treue.

KUNDENORIENTIERUNG MACHT STARK FÜR DEN WETTBEWERB

Im Personenverkehr wird es 2011 erstmals einen Mitbewerber geben. Wir werden uns maximal anstrengen, um im Wettbewerb zu punkten. Bahnfahren wird in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken, unsere Leistungen und Services werden dadurch noch stärker auf dem Prüfstand stehen. Wir gehen aus einer Position der Stärke in dieses Rennen: Wir führen täglich tausende Züge in ganz Österreich, und nicht nur auf einer Strecke. Trotzdem nehmen wir die Herausforderung sehr ernst. Der Wettbewerb wird uns noch besser machen, der entscheidende Faktor ist noch mehr Kundenorientierung. Über Wettbewerbsfähigkeit am Markt wird aber nicht nur im Zug entschieden: Das bessere Angebot für die Kunden hat drei Eckpunkte: Moderne Bahnhöfe, schnelle Strecken und attraktive Züge - durch Investitionen in das rollende Material wie den schrittweisen Umbau der Bistros in den railjets zu Speisewägen.

UNTERNEHMEN ÖBB – LEISTUNG ALS MASSSTAB

Wir sind ein Wirtschaftsunternehmen, und so haben wir zu denken und zu handeln. Gerade weil wir mit Steuermitteln agieren. Der Wandel in den ÖBB orientiert sich an folgenden Maßstäben: Kosteneffizienz und Kundenorientierung in der Organisation und Überzeugen durch Leistung in Produkt und Service. Gute Performance beim Kunden macht uns auch stärker in der öffentlichen Debatte rund um unser Unternehmen. Wir wollen Kompetenz und Verantwortung für Entscheidungen zusammenführen – das Ziel ist, die Besten auf den richtigen Positionen zu haben. Dafür brauchen die ÖBB aber im gesamten Konzern Strukturen, die effizienter, schlanker und schlagkräftiger sind. Schon Mitte 2010 wurde ein Prozess gestartet, der die Verschlinkung und Straffung der Strukturen und eine deutliche Reduktion der Overheads zum Ziel hat. Es gibt erste Erfolge, etwa bei der Reduktion von Führungskräften und beim Abbau von Verwaltungsjobs.

Bei der Steigerung der Effizienz unserer Strukturen gibt es noch einiges zu tun, aber wir sind schon einen gehörigen Schritt weiter gekommen, z.B. in der Neuordnung der Produktion: Nachdem im Dezember 2010 der Beschluss gefasst wurde, alle wesentlichen Produktionsabläufe entlang einer Zugfahrt in der ÖBB-Produktion GmbH zu bündeln, sind die Detailplanungen nunmehr in der Endphase. Jetzt erfolgt die Realisierung. Mindestens 80 Millionen Euro an Synergieeffekten werden erwartet.

Die Marktmacht eines der größten Einkäufer Österreichs nutzt der neue zentral gesteuerte Einkauf. Bei einem Volumen von über 2 Milliarden Euro erwarten wir starke Effekte einer gemeinsamen Einkaufsstrategie, durch klar definierte Standards und durch einen effizienten Beschaffungsprozess. Hohe Potenziale sind auch durch die Steigerung der Effizienz im Bereich IT zu erwarten. Die Optimierung der IT/TK-Organisation und -Prozesse, die Konsolidierung der Anwendungs- und Datenlandschaft, der Ausbau der Fachkompetenzen sowie Kostensenkungen sollen das gewährleisten.

Um das Pensionsalter anzuheben und auch die Flexibilität und Durchlässigkeit im Unternehmen zu erhöhen, ist das Projekt des konzerninternen Arbeitsmarktes von großer Bedeutung. Wir wollen daraus eine echte Jobbörse, eine Drehscheibe für neue Perspektiven der MitarbeiterInnen im Konzern machen.

Der aktuelle Lohnabschluss nimmt Rücksicht auf die schwierige Lage des Unternehmens. Mit dem Teuerungsausgleich für Niedrigverdiener und einem Sanierungsbeitrag der Führungskräfte durch eine Nulllohnrunde haben wir richtig differenziert.

Die Neuordnung der Finanzgeschäfte konnte auch 2010 vorangetrieben werden; durch die Beendigung von Finanz- und Cross Border Leasing-Geschäften wurden Risiken reduziert und die Flexibilität des Unternehmens weiter erhöht. Das Portfolio- und Risikomanagement wurde ebenso weiter verbessert wie das interne Kontrollsystem, um das Unternehmen vor spekulativen Geschäften und riskanten Finanzprodukten noch besser zu schützen.

SYSTEM BAHN IST ERFOLGREICH

Es sind einige Fortschritte für die Kunden gelungen, etwa bei der Pünktlichkeit: 2010 waren 94,2 % aller Züge pünktlich, das bedeutet eine Verbesserung von 3,7% gegenüber dem Vorjahr. Auch die Pünktlichkeit im Fernverkehr stieg um 7,9 % auf 75,7 %, wobei die Übernahmepünktlichkeit aus dem Ausland und die jeweilige Baustellensituation wesentliche Einflussfaktoren sind. Noch besser zu werden, und das vor allem im Fernverkehr, muss daher unser Ziel sein.

Auch die Schneemassen des Winters, die Auto- und Flugverkehr ins Chaos gestürzt haben, konnten den ÖBB nicht allzu viel anhaben. Wir haben die Herausforderung gut gemeistert, durch gute Planung und die richtige technische Ausrüstung.

Bei sportlichen Großereignissen zeigt das Massenverkehrsmittel Bahn seine großen Stärken: Weder die großen Skirennen wie Kitzbühel oder der Nachtslalom in Schladming wären ohne den Beitrag der ÖBB denkbar, auch bei der Ski-WM in Garmisch und beim Abschluss der Vier-Schanzen-Tournee haben die ÖBB gepunktet – mit Verlässlichkeit und den richtigen Kapazitäten.

Wir arbeiten Schritt für Schritt daran, besser zu werden – in der Organisation unseres Unternehmens und in der Erfüllung unseres Leistungsversprechens an unsere Kunden.

INVESTITIONEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Voraussetzung für Transportleistungen auf höchstem Niveau ist eine moderne Infrastruktur. Im Auftrag der Republik schaffen wir langfristig Vermögen für den Eigentümer. Über die Investitionen entscheidet der Auftraggeber Republik durch seine Vertreter in der Bundesregierung. Das Unternehmen ÖBB ist bei all diesen Projekten die Vollzugskraft politischer Willensbildung und staatlicher Aufträge. Die Entscheidungen der Politik können wir aber nur umsetzen, wenn wir die hierfür benötigten Finanzmittel am Kapitalmarkt aufnehmen.

Dies war auch 2010 durch die erfolgreiche Platzierung von Anleihen und die Aufnahme von langfristigen Krediten möglich. Zudem wurde das günstige Marktumfeld genutzt, um die die Zinsen bestehender Finanzierungen auf attraktivem Niveau langfristig abzusichern. Die Finanzverbindlichkeiten, die wir eingehen, dienen der Umsetzung verkehrspolitischer Ziele der Republik. Den Passiva in unserer Bilanz stehen Aktiva für die Stärkung der Mobilität und die Wirtschaft gegenüber. Es handelt sich um Investitionen in den Aufbau von Vermögenswerten für Österreich.

Das aktuelle Ausbauprogramm soll neue Kraft auf den großen Achsen entwickeln und auf die Bevölkerungsentwicklung der Zukunft vorbereiten. Bereits in 20 Jahren werden 60 Prozent der ÖsterreicherInnen in fünf bis sieben Ballungsräumen leben und arbeiten. Unser Fokus liegt auf dem Ausbau der Westbahn und der Südbahn. Die Schiene ist aber kein isoliertes Angebot, der Verkehr auf der Schiene muss in Verknüpfungen mit anderen Verkehrsträgern wie dem Netz der ASFINAG entwickelt werden.

Zentraler Punkt des Investitions-Programmes ist, Österreich und insbesondere auch den Großraum Wien noch viel stärker mit den Metropolen und Wirtschaftsräumen der Umgebung zu verbinden – wie etwa mit Prag oder Bratislava, aber auch mit Budapest, München oder Venedig.

Die Südbahn hat ein Bevölkerungspotenzial und damit ein Fahrgästepotenzial, das gleich groß ist wie auf der Westbahn, dennoch werden hier derzeit nicht einmal ein Viertel der Fahrgäste transportiert. Wenn man also in Zukunft z.B. von Wien nach Klagenfurt mit der Bahn schneller reisen kann als mit dem Auto, dann soll und wird der Zug das Verkehrsmittel der ersten Wahl sein. Deshalb ergibt die Kombination von Semmering- und Koralmtunnel Sinn für Unternehmen und Standort.

BAHNHOFSOFFENSIVE IN GANZ ÖSTERREICH

Durch die Schaffung moderner Bahnhöfe leisten wir auch einen wesentlichen Impuls für die Stadtentwicklung. Die Bahnhöfe übernehmen für Anrainer und Besucher die Rolle des Nahversorgers. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Bahnhöfe in ganz Österreich revitalisiert (Linz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Wels, Leoben, Krems, Baden, Wr. Neustadt, Feldkirch, Wien Praterstern) und heuer der neue St. Pöltner Hauptbahnhof eröffnet. Die generalüberholte Bahnhofshalle der BahnhofCity Wien West wurde im Dezember 2010 mit einem erweiterten Shop-Angebot eröffnet, und es entsteht hier auf einem neu eingezogenen Geschoß eine 17.000 m² große Verkaufsfläche für ca. 95 Geschäfts-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe. Rund um den bis 2013 fertig gestellten neuen Hauptbahnhof Wien für durch Wien durchfahrende Züge werden auch die Liegenschaftsentwicklungen forciert; es entstehen ein Wohn- und Büropark sowie ein Gewerbegebiet.

JAHRE DER HERAUSFORDERUNGEN

Die ÖBB sind ein faszinierendes Unternehmen mit großen Perspektiven. Das wichtigste Kapital und auch das größte Potenzial sind die MitarbeiterInnen. Auf sie zählen wir auf dem Weg zu einem Unternehmen, auf das Österreich stolz sein kann. Wir danken den MitarbeiterInnen für ihren Einsatz. Wir wollen uns aber auch bei den Vertretern der Belegschaft und den Mitgliedern des Aufsichtsrats bedanken. Weitere Schritte bei der RCA-Sanierung, weitere Bewegung Richtung Turnaround für die ganze ÖBB, Beginn des Wettbewerbs im Personenverkehr - 2011 wird ein Jahr der Herausforderungen. Unser Ziel ist, dass wir aus den Herausforderungen Erfolge machen.

Mag. Christian Kern e.h.
Vorstandsvorsitzender

Mag. Josef Halbmayr MBA e.h.
Mitglied des Vorstands

Ing. Franz Seiser e.h.
Mitglied des Vorstands

Corporate Governance

Um das Vertrauen aller Interessengruppen zu fördern und die Transparenz der Berichterstattung zu erhöhen, befolgt der ÖBB-Konzern seit Oktober 2006 die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Corporate Governance-Bericht

Der ÖBB-Konzern will das Vertrauen seiner KundInnen und MitarbeiterInnen wie auch jenes der breiten Öffentlichkeit durch eine transparente, zeitnahe und detaillierte Informationspolitik stärken. Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen und aufgrund des hohen öffentlichen Interesses orientiert sich der ÖBB-Konzern in der Ausgestaltung und Kommunikation seiner Unternehmensführung an internationalen Standards und Best-Practice-Methoden, vor allem aber am Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Der Vorstand der ÖBB-Holding AG verfolgt eine Unternehmensstrategie, wie es das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen des Eigentümers, der Republik Österreich und der Arbeitnehmer erfordert. Er berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und legt ihm – der Satzung und dem Gesetz entsprechend – bestimmte Geschäftsfälle der ÖBB-Holding AG oder ihrer Konzernunternehmen zur Genehmigung vor. Die strategische Ausrichtung des ÖBB-Konzerns erfolgt in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

BEKENNTNIS ZUM ÖSTERREICHISCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Der Österreichische Corporate Governance Kodex richtet sich in erster Linie an börsennotierte Aktiengesellschaften. Wenngleich weder der ÖBB-Konzern noch einer seiner drei Teilkonzerne mit Unternehmensanteilen an einer Börse gelistet sind, wird der Empfehlung des österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance entsprochen, wonach sich auch nicht-börsennotierte Aktiengesellschaften am Kodex orientieren sollten, soweit die Regeln für sie anwendbar sind. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der ÖBB-Holding AG haben im September 2006 den Beschluss zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex und im Februar 2011 zur Umsetzung der Kodex-Novellen 2009 und 2010 gefasst. Dieses Bekenntnis, der Kodex in der für die Konzerngesellschaften geltenden Fassung sowie die Begründung etwaiger Abweichungen sind auf der Website des ÖBB-Konzerns <http://konzern.oebb.at/de/Konzern> abrufbar.

ÜBERBLICK ZU DEN ABWEICHUNGEN INKLUSIVE BEGRÜNDUNGEN

Der Kodex umfasst drei Regelkategorien: Die Legal Requirements (L) beruhen auf zwingenden österreichischen Rechtsvorschriften und sind somit jedenfalls zu erfüllen. Für nicht-börsennotierte Aktiengesellschaften sind die L-Regeln jedoch als C-Regeln zu interpretieren. Abweichungen von den sogenannten „Comply-or-Explain-Regeln“ (C-Regeln) sind öffentlich zu begründen. „Recommendations“ (R-Regeln) haben lediglich Empfehlungscharakter – Abweichungen sind weder offenzulegen noch zu begründen.

Gleichzeitig mit dem Bekenntnis zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex wurden folgende, im Februar 2011 aktualisierte, Abweichungen des ÖBB-Konzerns mit folgenden Begründungen veröffentlicht:

Abweichungen aufgrund der Eigentümerstruktur und fehlenden Börsennotiz

Aufgrund der besonderen direkten bzw. indirekten Eigentümerstruktur des ÖBB-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne mit der Republik Österreich als Alleinaktionär und aufgrund einer fehlenden Börsennotiz sind nachstehende Regeln nicht anzuwenden bzw. werden nicht erfüllt: L-Regel: 1., 3., 8., 19., 20., 29. (1. Satz), 63., 65. (teilweise), 71C-Regel: 21., 28., 54., 68., 72., 73., 74.

Alleinaktionär und Veröffentlichungen (Aktionärsschutz)

Da die Republik Österreich Alleinaktionär der ÖBB-Holding AG ist, werden Einladungen zur Hauptversammlung, Ankündigungen der Tagesordnung sowie der Anträge und die Unterlagen für die Aktionäre und der Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung nicht auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. Aufgrund dieser Eigentümerstruktur besteht kein über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehendes Schutzbedürfnis der Aktionäre. Die nachstehenden Regeln werden daher nicht angewendet: L-Regel 4., 5., 6.

Vorstandsvorsitz

Ein Vorstandsvorsitzender ist nur in ÖBB-Holding AG eingerichtet. Die Regel 16 wird daher nur teilweise erfüllt.

Nominierungsausschuss

Im Zusammenhang mit den für den ÖBB-Konzern geltenden gesetzlichen Bestimmungen (öffentliche Ausschreibung gemäß Stellenbesetzungsgesetz) ist es für den ÖBB-Konzern zweckmäßiger, die bestehende Zuständigkeitsordnung, wonach das Präsidium des Aufsichtsrates (Vorsitzender und seine Stellvertreter) sich mit sämtlichen Beziehungen der Gesellschaft zu den Vorstandsmitgliedern zu befassen hat, beizubehalten. Die C-Regel 41 kommt daher nicht zur Anwendung.

Vergütungsausschuss

Da sich das Präsidium des Aufsichtsrates auch mit der Frage der Vergütung des Vorstandes zu befassen hat, wird eine Änderung der bestehenden Zuständigkeitsordnung im Aufsichtsrat als nicht notwendig erachtet. Die C-Regel 43 wird daher nicht angewendet.

Vorstands-und Aufsichtsratsvergütungen

Die Darstellung und Veröffentlichung der Grundsätze für die Erfolgsbeteiligung des Vorstandes und der persönlichen Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder liegt in der individuellen Entscheidungssphäre jedes Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieds; im Corporate Governance Bericht erfolgen daher nur grundsätzliche Angaben zur Vergütung des Managements und eine gesamte Darstellung der Aufsichtsratsvergütungen. Folgende C-Regeln werden somit nicht angewendet: 30. (teilweise), 31., 51. (teilweise)

VERÖFFENTLICHUNGEN

Auf der Website <http://konzern.oebb.at/de/Konzern> können folgende Informationen und Dokumente eingesehen werden:

- Evaluierung der Einhaltung der Regelungen des Corporate Governance Kodex durch die Confida Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H. sowie die Rechtsanwaltskanzlei Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH
- Satzungen sowie Auszüge der Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat der
 - o ÖBB-Holding AG
 - o ÖBB-Personenverkehr AG
 - o Rail Cargo Austria AG
 - o ÖBB-Infrastruktur AG
- Mitglieder der Prüfungsausschüsse

UNABHÄNGIGKEIT

Als Kriterien zur Feststellung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder gelten jene, die im Österreichischen Corporate Governance Kodex (Anhang 1) definiert sind.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Republik Österreich ist alleiniger Aktionär der ÖBB-Holding AG, die wiederum sämtliche Anteile an der ÖBB-Infrastruktur AG, der ÖBB-Personenverkehr AG und der Rail Cargo Austria AG hält. Bei der Umsetzung des Österreichischen Corporate Governance Kodex sind diese drei Teilkonzerne eingebunden.

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstandes setzt sich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen. Die Höhe der jährlichen variablen Komponenten richtet sich nach der Erreichung von Zielen, die zu Beginn des Geschäftsjahres mit dem Präsidium des Aufsichtsrates vereinbart werden.

In den Dienstverträgen der Topführungskräfte (Vorstände der Mutterunternehmen und Geschäftsführer von Gesellschaften in ähnlichen Ebenen) wurde eine leistungsorientierte Komponente festgehalten, wodurch sich der Erfolg des Unternehmens maßgeblich auf die Entlohnung niederschlägt. Generell erhalten die Top-Führungskräfte einen Lohnbestandteil von 2/3 als Fixum und einen Bestandteil von 1/3 als erfolgsabhängige Komponente. Zwecks Zieldefinition wird jährlich am Beginn des Geschäftsjahres individuell für jede Gesellschaft eine Score Card erstellt, in der klar vereinbarte, hauptsächlich quantitative, Zielgrößen festgelegt werden. Die Zielgrößen orientieren sich am Erfolg des Konzerns, an der Strategie und an den Schwerpunkten des Konzerns.

Die Vorstände der ÖBB-Holding AG nehmen an einem außerbetrieblichen Pensionskassenmodell teil, dieses ist beitragsorientiert, außer es handelt sich bei den Vorständen um Mitarbeiter, die in einem für die Zeit der Vorstandstätigkeit karezierten definitiven ÖBB-Dienstverhältnis nach den allgemeinen Vertragsbedingungen für Dienstverhältnisse bei den österreichischen Bundesbahnen (AVB) stehen. Eine Pensionszusage seitens des Unternehmens gibt es nicht. Die Anwartschaften und Ansprüche des Vorstandes im Falle der Beendigung der Funktion bzw. des Anstellungsverhältnisses richten sich nach den entsprechenden Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes. Darüber hinaus gehende Ansprüche sind nicht gegeben.

RISIKOMANAGEMENT

Auf Basis der bereits 2007 im Rahmen eines breit angelegten Konzernprojekts erarbeiteten Grundlagen erfolgt die kontinuierliche Weiterentwicklung des gesamten Risikomanagement-Systems im ÖBB-Konzern. Dabei wird das Risikoportfolio regelmäßig evaluiert. Der ÖBB-Konzern definiert Risiken als Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer negativen Ergebnisabweichung gegenüber Planungsannahmen führen können – unabhängig davon, ob die Risiken zugleich mit Chancen verbunden sind oder ihr Eintreten aktiv beeinflusst werden kann.

Das Risikomanagement des ÖBB-Konzerns begleitet alle relevanten Geschäftsprozesse und Finanzpositionen der wesentlichen Konzernunternehmen. Die Grundlage bilden eine umfassende Risikoidentifikation, Risikobewertung und -aggregation, Risikosteuerung sowie Risikoberichterstattung. Das konzernweit verbindliche Risikomanagement-Handbuch definiert Regeln, Spielräume und Mindestanforderungen des Risikomanagements für alle einbezogenen Unternehmenseinheiten. Das oberste Ziel der Risikopolitik des ÖBB-Konzerns bildet die uneingeschränkte Absicherung der Unternehmenstätigkeit („going concern“). Demnach sollen Risiken nur dann eingegangen werden, wenn ihre Dimension abschätzbar und damit gleichzeitig eine Steigerung der Erträge und des Unternehmenswertes verbunden ist.

Alle drei ÖBB-Teilkonzerne und die ÖBB-Shared Service Center GmbH tragen nach einem internen Evaluierungsprozess regelmäßig ihre Risiken in die 2009 eingeführte Risikomanagement-Software ein. Nach Prüfung und Konsolidierung der Einzelrisiken in der konzernweiten Risikoplattform wird ein Bericht an den Vorstand der ÖBB-Holding AG erstellt, der die wichtigsten Risiken und die entsprechenden Gegenmaßnahmen abbildet. Auf dieser Grundlage werden dem Aufsichtsrat sowie dem Prüfungsausschuss der ÖBB-Holding AG und der Konzerngesellschaften umfassende Informationen zur aktuellen Risikosituation des ÖBB-Konzerns zur Verfügung gestellt. Ausführliche Angaben zum Risikomanagement und einen Überblick der Risikofelder finden sich im Lagebericht.

Entsprechend den Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex ist im Zuge der jährlichen Abschlussprüfung eine Einschätzung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagement-Systems durch externe Wirtschaftsprüfer vorgesehen. Für den ÖBB-Konzern ist dies per 31.12.2010 erfolgt. Die durch die Wirtschaftsprüfer ausgearbeiteten Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems im ÖBB-Konzern werden im Laufe des Jahres 2011 umgesetzt.

KONZERNREVISION

Die Konzernrevision unterstützt in erster Linie den Vorstand und den Aufsichtsrat der ÖBB-Holding AG in der Wahrnehmung der jeweiligen Funktionen und Verantwortungen. Darüber hinaus übernimmt die Konzernrevision für die einzelnen Konzerngesellschaften auch die Funktion der internen Revision. Somit zählen zu den Hauptaufgaben der Konzernrevision die Prüfung und Beurteilung von Prozessen und Systemen des Risikomanagements, interne Kontrollen und alle mit Corporate Governance zusammenhängende Fragestellungen. Die ÖBB-Konzernrevision ist dem Vorstand der ÖBB-Holding AG unterstellt, der auch die diesbezügliche Kommunikation mit dem Aufsichtsrat übernimmt. Der jeweilige Auftraggeber (Holding-Vorstand bzw. Vorstand oder Geschäftsführung der Konzerngesellschaft) wird vom Leiter der Konzernrevision regelmäßig über den Status der Prüfungen informiert. Zusätzlich wird über alle beauftragten Prüfungen ein schriftlicher Bericht verfasst, der vom jeweiligen Auftraggeber inklusive allfälliger Empfehlungen der Konzernrevision beschlossen wird. Der Prüfpflicht durch die Konzernrevision unterliegen alle Konzerngesellschaften, an denen die ÖBB-Holding AG mittelbar oder unmittelbar einen Anteil von mindestens 50% hält, sowie deren Organisationseinheiten, Geschäftsbereiche und Projekte. Die Konzernrevision erstellt einen Prüfungsplan, der einem risikoorientierten Ansatz und strategischen Aspekten folgt und Themenvorschläge wesentlicher Konzerngesellschaften berücksichtigt. Ein Revisionshandbuch liefert detaillierte Vorgaben zur Ausübung, Funktion und Vorgehensweise der Konzernrevision.

DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die Zusammenarbeit zwischen den zwei bestellten Wirtschaftsprüfungskanzleien und den Aufsichtsräten der Konzernunternehmen erfolgt laufend. Die Jahresabschlussprüfungen wurden gemäß C-Regel 77 nach international anerkannten Prüfungsgrundsätzen (International Standards of Auditing/ ISA) durchgeführt (z.B. ISA 240 „Fraud and Error“, ISA 320 „Wesentlichkeit“, ISA 400 „Risikobeurteilung und Kontrolle“ und ISA 700 „Bestätigungsbericht des Abschlussprüfers“). Die Aufwendungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse belaufen sich für das Jahr 2010 auf 1,1 Mio. EUR. Im Jahr 2009 wurden hierfür rd. 2,5 Mio. EUR aufgewendet.

EVALUIERUNG DER EINHALTUNG DER REGELUNGEN DES CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Umsetzung und Richtigkeit unserer öffentlichen Erklärungen zur Beachtung des Corporate Governance Kodex haben die Confida Wirtschaftstreuhand GmbH unter Anwendung der Regelungen der „International Federation of Accounts“ für die Durchführung von Aufträgen zur prüferischen Durchsicht sowie die Rechtsanwaltskanzlei Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH evaluiert und darüber Berichte erstattet, die auf <http://konzern.oebb.at/de/Konzern> eingesehen werden können. Die Evaluierung durch die Prüfer zur Einhaltung der Regelungen des Kodex und der Richtigkeit der öffentlichen Berichterstattung hat ergeben, dass die öffentlichen Erklärungen über die Beachtung des Kodex mit den in den Berichten enthaltenen Anmerkungen zutreffend sind.

Mitglieder des Vorstandes



MAG. CHRISTIAN KERN

- Geboren 1966, Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding AG (CEO) seit 07.06.2010, bestellt bis 06.06.2015

Verantwortungsbereiche und Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding AG, verantwortlich für Konzernstrategie und Unternehmensentwicklung, Strategisches Konzernpersonalmanagement, Konzernkommunikation und -marketing, Konzernrevision, Konzernrecht und Vorstandssekretariat
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ÖBB-Personenverkehr AG, erstmalig gewählt am 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rail Cargo Austria AG, erstmalig gewählt am 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der ÖBB-Infrastruktur AG, erstmalig gewählt am 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH, erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied gewählt am 31.12.2010 und bestellt bis zur Generalversammlung 2015, seit 26.01.2011 Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der ÖBB-Shared Service Center GmbH, erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied gewählt am 29.07.2010 und bestellt bis zur Generalversammlung 2015, seit 14.09.2010 Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden

Externe Funktionen:

- Vorstandsmitglied der Industriellenvereinigung
- Aufsichtsratsmitglied der FK Austria AG



ING. FRANZ SEISER

- Geboren 1958, Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Holding AG (COO) seit 01.04.2010, bestellt bis 31.03.2015

Verantwortungsbereiche und Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Vorstandsmitglied der ÖBB-Holding AG, verantwortlich für Konzernproduktion, -technik und Sicherheit, Strategischer Konzerneinkauf, Strategisches Konzern-IT-Management, *ÖBB-Infrastruktur AG*
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ÖBB-Infrastruktur AG, erstmalig gewählt am 07.06.2010 und bestellt bis zu Hauptversammlung 2015
- Erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der ÖBB-Personenverkehr AG, erstmalig gewählt am 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Rail Cargo Austria AG, erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied gewählt am 06.04.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015, seit 07.06.2010 1. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der ÖBB-IKT GmbH, erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied gewählt am 30.9.2010 und bestellt bis zur Generalversammlung 2015, seit 08.10.2010 Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Vorsitzender des Aufsichtsrates des ÖBB-Produktion GmbH, erstmalig gewählt am 17.12.2010 und bestellt bis zur Generalversammlung 2015
- Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Shared Service Center GmbH, erstmalig gewählt am 29.07.2010 und bestellt bis zur Generalversammlung 2015

Externe Funktionen:

- Vorstandsmitglied der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft
- Präsidiumsmitglied der ATTC Austrian Traffic Telematic Cluster



MAG. JOSEF HALBMAYER MBA

- Geboren 1955, Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Holding AG (CFO) seit 01.11.2008, bestellt bis 31.10.2012

Verantwortungsbereiche und Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Vorstandsmitglied der ÖBB-Holding AG, verantwortlich für Konzernrechnungswesen, -bilanzierung und Steuern, Konzerncontrolling, Konzernfinanzen, *ÖBB-Shared Service Center GmbH*
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der ÖBB-Shared Service Center GmbH, erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied gewählt am 29.07.2010 und bestellt bis zur Generalversammlung 2015, seit 14.09.2010 Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Aufsichtsratsmitglied der Rail Cargo Austria AG, erstmalig gewählt am 25.02.2009 und bestellt vom 07.06.2010 bis zur Hauptversammlung 2015
- Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Personenverkehr AG, erstmalig gewählt am 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Infrastruktur AG, erstmalig gewählt am 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der ÖBB-Dienstleistungs GmbH bis 06.09.2010
- Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Personenverkehr AG vom 01.12.2007 bis 28.02.2010

Externe Funktionen:

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH
- Vorstandsmitglied der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
- Aufsichtsratsmitglied der Österreichischen Verkehrskreditbank AG

DI PETER KLUGAR

- Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Holding AG von 01.12.2007 bis 31.07.2010
- Sprecher des Vorstandes von 26.05.2008 bis 07.06.2010

Verantwortungsbereiche und Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Vorstandsmitglied der ÖBB-Holding AG bis 31.07.2010, bis 07.06.2010 verantwortlich für Strategie/ Unternehmensentwicklung, Konzernkommunikation, Konzernrevision, strategisches Personalmanagement, Compliance Officer/ Recht, *ÖBB-Infrastruktur AG*
- erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der ÖBB-Infrastruktur AG (vormals ÖBB-Infrastruktur Bau AG und ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG), erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Infrastruktur AG gewählt am 14.04.2008 und bestellt bis 07.06.2010, von 26.06.2008 bis 07.06.2010 erster Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden
- Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH bis 06.07.2010, erstmalig gewählt am 11.03.2009

KR GUSTAV POSCHALKO

- Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Holding AG von 01.12.2007 bis 31.03.2010

Verantwortungsbereiche und Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Vorstandsmitglied der ÖBB-Holding AG bis 31.03.2010, verantwortlich für Strategischen Einkauf, *ÖBB-Personenverkehr AG, Rail Cargo Austria AG*
- Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Personenverkehr AG, erstmalig gewählt am 14.04.2008 und bestellt bis 07.06.2010
- Aufsichtsratsmitglied der Rail Cargo Austria AG, erstmalig gewählt am 14.04.2008 und bestellt bis 07.06.2010
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der ÖBB-Postbus GmbH, erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied gewählt am 25.03.2008 und bestellt bis 30.06.2010, seit 10.04.2008 Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Aufsichtsratsmitglied der Österreichischen Postbus AG, erstmalig gewählt am 12.04.2010 und bestellt bis 30.06.2010
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der ÖBB-Produktion GmbH, erstmalig zum Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Traktion GmbH gewählt am 25.10.2004 und bestellt bis 30.06.2010, von 14.04.2008 bis 22.04.2010 Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Aufsichtsratsmitglied der ÖBB-Technische Services-GmbH, erstmalig gewählt am 25.10.2004 und bestellt bis 02.08.2010

Der Aufsichtsrat

Die Grundlage für die Tätigkeit des Aufsichtsrates bilden in erster Linie das Aktiengesetz, die Satzung der ÖBB-Holding AG, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sowie der Corporate Governance Kodex der ÖBB-Holding AG. Als „unabhängig“ im Sinne der Generalklausel der Regel 53 gelten jene Mitglieder des Aufsichtsrates, die die Kriterien zur Feststellung der Unabhängigkeit gemäß Österreichischem Corporate Governance Kodex (Anhang 1) erfüllen.

MITGLIEDER UND AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES DER ÖBB-HOLDING AG UND DEREN WEITERE AUFSICHTSRATSFUNKTIONEN IM ÖBB-KONZERN

Der Aufsichtsrat der ÖBB Holding AG zählt per 31. Dezember 2010 neun Mitglieder – sechs Mitglieder wurden als Kapitalvertreter von der Hauptversammlung gewählt und drei Mitglieder vom Betriebsrat als Belegschaftsvertreter entsendet. Der Aufsichtsrat kommt seiner Tätigkeit grundsätzlich im Plenum nach. Als Ausschuss ist lediglich der gesetzlich vorgeschriebene Prüfungsausschuss eingerichtet, der sich vorbereitend für den Gesamtaufichtsrat mit allen Fragen des Jahresabschlusses, dessen Prüfung und Aspekten der Konzernrechnungslegung befasst. Für die Regelung der Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes ist das Präsidium des Aufsichtsrates verantwortlich. Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über die Mitglieder des Aufsichtsrates der ÖBB-Holding AG, deren Bestelldauer und weitere Aufsichtsratsmandate beziehungsweise Funktionen im Sinne der Regel 58:

DI Horst Pöchhacker

geb. 1938, Vorsitzender, unabhängig

Erstmals gewählt 29.5.2007 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Weitere Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ÖBB-Personenverkehr AG, erstmalig gewählt 29.5.2007 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rail Cargo Austria AG, erstmalig gewählt 29.5.2007 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Aufsichtsratsfunktionen außerhalb des ÖBB-Konzerns:

- UBM Realitätenentwicklung Aktiengesellschaft, Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt Vermögensverwaltung

DI Herbert Kasser

geb. 1964, erster Stellvertreter des Vorsitzenden, unabhängig

Erstmals gewählt 27.4.2007 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Weitere Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der ÖBB-Infrastruktur AG, erstmalig gewählt 16.03.2005 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Wilhelm Haberzettl

(Belegschaftsvertreter), geb. 1956, zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden, unabhängig

Erstmals entsendet 31.3.2004

Wilhelm Haberzettl wurde bereits ab 1.11.1996 in den Aufsichtsrat der Österreichischen Bundesbahnen entsendet.

Weitere Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Aufsichtsrat der ÖBB-Infrastruktur AG, erstmalig entsendet 16.3.2005

KR Kurt Eder

geb. 1946, unabhängig

Erstmalig gewählt 13.8.2008 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Weitere Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Aufsichtsrat der ÖBB-Personenverkehr AG, erstmalig gewählt 14.4.2008 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Aufsichtsrat der Rail Cargo Austria AG, erstmalig gewählt 14.4.2008 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Mag. Maria Kubitschek

geb. 1962, unabhängig

Erstmalig gewählt 27.4.2007 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Weitere Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Aufsichtsrat der ÖBB-Infrastruktur AG, erstmalig gewählt 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Dr. Leopold Specht

geb. 1956, unabhängig

Erstmalig gewählt 27.4.2007 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Lic.rer.pol. Paul Blumenthal

geb. 1955, unabhängig

Erstmalig gewählt 18.1.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Weitere Funktionen im ÖBB-Konzern:

- Aufsichtsrat der ÖBB-Personenverkehr AG, erstmalig gewählt 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
- Aufsichtsrat der Rail Cargo Austria AG, erstmalig gewählt 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Aufsichtsratsfunktionen außerhalb des ÖBB Konzerns

- Berner Oberland-Bahnen AG

Gottfried Winkler

(Belegschaftsvertreter), geb. 1956, unabhängig

Erstmalig entsendet 31.3.2004

Gottfried Winkler wurde bereits ab 11.11.1999 in den Aufsichtsrat der Österreichischen Bundesbahnen entsendet.

Weitere Aufsichtsratsfunktionen im ÖBB-Konzern:

- Aufsichtsrat der ÖBB-Infrastruktur AG, erstmalig entsendet 7.6.2004

Mag. Andreas Martinsich

(Belegschaftsvertreter), geb. 1964, unabhängig

Erstmalig entsendet 25.4.2006

AUSGESCHIEDENE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Franz Rauch

geb. 1940, zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden, unabhängig, bis 26.05.2010
Erstmalig gewählt 31.03.2004

Mag. Christian Teufel

geb. 1952, unabhängig, bis 26.05.2010
Erstmalig gewählt 13.08.2008

Helmut Radlingmayr

(Belegschaftsvertreter), geb. 1957, unabhängig, bis 02.06.2010
Erstmalig entsendet 28.01.2010

Weitergehende Informationen zu Aufsichtsräten einzelner ÖBB-Konzerngesellschaften finden sich unter <http://konzern.oebb.at/de/Konzern>

Informationen zum Aufsichtsrat der ÖBB-Holding AG

MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS

- DI Horst Pöchhacker, Vorsitzender
- DI Herbert Kasser
- Wilhelm Haberzettl (Belegschaftsvertreter)

MITGLIEDER DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

- DI Herbert Kasser, Vorsitzender seit 07.06.2010
- Mag. Maria Kubitschek, Stellvertreter seit 07.06.2010
- DI Horst Pöchhacker
- Wilhelm Haberzettl
- Mag. Andreas Martinsich

SITZUNGSSTATISTIK AUFSICHTSRAT DER ÖBB-HOLDING AG IM GESCHÄFTSJAHR 2010

- Fünf ordentliche Sitzungen
- Drei außerordentliche Sitzungen
- Fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses
- Fünf Präsidiumssitzungen

STAATSKOMMISSÄR

MR Dr Gerhard Gürtlich

- Staatskommissär bei ÖBB-Holding AG
- Staatskommissär-Stellvertreter bei ÖBB-Infrastruktur AG

DI Georg Parrer

- Staatskommissär-Stellvertreter bei ÖBB-Holding AG
- Staatskommissär bei ÖBB-Infrastruktur AG

Weitere Aufsichtsratsfunktionen bei inländischen Konzerngesellschaften des ÖBB-Konzerns

Nachstehend werden weitere Aufsichtsratspositionen von Gesellschaften angeführt, die nicht in der zuvor abgebildeten Aufstellung enthalten sind. Darüber hinaus bestehen auch Gesellschaften, in denen Beiräte eingerichtet wurden, die jedoch nicht angeführt werden.

ÖBB-PERSONENVERKEHR AG

Dr. Gabriele Ambros, geb. 1957, unabhängig

Erstmalig gewählt 16.11.2009 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Ernst Friedl, geb. 1956, (Belegschaftsvertreter), unabhängig

Erstmalig entsendet 17.5.2004

Thomas Lintner, geb. 1966, (Belegschaftsvertreter), unabhängig

Erstmalig entsendet 13.10.2009

Hans Jürgen Jarius, geb. 1962, (Belegschaftsvertreter), unabhängig

Erstmalig entsendet 24.4.2008

Helmut Radlingmayr, geb. 1957, (Belegschaftsvertreter), unabhängig

Erstmals entsendet 17.05.2004

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Univ.Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka, geb. 1950, unabhängig, bis 07.06.2010

Erstmalig gewählt 29.5.2007

Franz Rauch, geb. 1940, unabhängig, bis 07.06.2010

Erstmalig gewählt 14.04.2008

Dr. Johannes Seiringer, geb. 1961, unabhängig, bis 07.06.2010

Erstmalig gewählt 14.04.2008

Mag. Maria Kubitschek, geb. 1962, unabhängig, bis 07.06.2010

Erstmalig gewählt 29.05.2007

RAIL CARGO AUSTRIA AG

Dr. Gabriele Ambros, geb. 1957, unabhängig

Erstmalig gewählt 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Mag. Bernhard Moser, geb. 1966 (Belegschaftsvertreter), unabhängig

Erstmalig entsendet 15.04.2008

Werner Harrer, geb. 1954, (Belegschaftsvertreter), unabhängig

Erstmalig entsendet 17.05.2004

Norbert Rothbart, geb. 1962, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 23.09.2004

Roman Hebenstreit, geb. 1971, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 05.10.2010

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Franz Rauch, geb. 1940, unabhängig, bis 07.06.2010
Erstmalig gewählt 23.09.2004

Dr. Karl Sevelda, geb. 1950, unabhängig, bis 07.06.2010
Erstmalig gewählt 29.05.2007

Mag. Herbert Kaufmann, geb. 1949, unabhängig, bis 07.06.2010
Erstmalig gewählt 29.05.2007

Dr. Siegfried Meysel, geb. 1938, unabhängig, bis 31.03.2010
Erstmalig gewählt 29.05.2007

Bernhard Mühlbacher, geb. 1959, (Belegschaftsvertreter), unabhängig, bis 05.10.2010
Erstmalig entsendet 04.07.2005

ÖBB-INFRASTRUKTUR AG

Lic. iur. Philippe Gauderon, geb. 1955, unabhängig
Erstmalig gewählt 01.07.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015
(Teilnahme an weniger als 50% der Aufsichtsratssitzungen)

Dr. Tanja Wielgoss, geb. 1972, unabhängig
Erstmalig gewählt 07.06.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2015

Peter Dyduch, geb. 1963, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 01.07.2010

Franz Eder, geb. 1959, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 15.04.2008

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Dr. Eduard Saxinger, geb. 1947, unabhängig, bis 31.05.2010
Erstmalig gewählt 29.05.2007

DI Dr. Hermann Egger, geb. 1949, unabhängig, bis 07.06.2010
Erstmalig gewählt 16.03.2005

Mag. Ilse Hohenegger, geb. 1967, unabhängig, bis 07.06.2010
Erstmalig gewählt 04.12.2008

Dkfm. Dr. Dieter Nefischer, geb. 1949, unabhängig, bis 07.06.2010
Erstmalig gewählt 14.04.2008

ÖBB-IKT GMBH

DI Herwig Wiltberger, geb. 1953, unabhängig, Stellvertreter des Vorsitzenden seit 08.10.2010
Erstmalig gewählt 30.09.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Andreas Fuchs, geb. 1965, unabhängig
Erstmalig gewählt 30.09.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Mag. Georg Lauber, geb. 1976, unabhängig
Erstmalig gewählt 31.12.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Mag. (FH) Andreas Matthä, geb. 1962, unabhängig
Erstmalig gewählt 31.12.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Josef Fiedler, geb. 1964, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 22.09.2010

Bernhard Motejlek, geb. 1965, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 22.09.2010

Mario Raso, geb. 1977, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 31.01.2011

ÖBB-SHARED SERVICE CENTER GMBH

Mag. Peter Pirkner MBA, geb. 1968, unabhängig
Erstmalig gewählt 25.03.2011 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Erich Rubenzer, geb. 1964, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 09.08.2010

Franz Schultes, geb. 1956, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 09.08.2010

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Mag. Emmerich Bachmayer, geb. 1948, unabhängig, bis 28.02.2011
Erstmalig gewählt 29.07.2010

ÖBB-PRODUKTION GMBH

Andreas Fuchs, geb. 1965, unabhängig, Stellvertreter des Vorsitzenden seit 17.12.2010
Erstmalig gewählt 26.04.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Mag. Georg Lauber, geb. 1976, unabhängig
Erstmalig gewählt 17.12.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

DI Herwig Wiltberger, geb. 1953, unabhängig
Erstmalig gewählt 17.12.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Roman Hebenstreit, geb. 1971, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 08.09.2005

Gerhard Tauchner, geb. 1964, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 08.09.2005

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

KR Friedrich Macher, geb. 1952, unabhängig, bis 25.11.2010
Erstmalig gewählt 08.04.2010

Ferdinand Schmidt, geb. 1951, unabhängig, bis 25.01.2010
Erstmalig gewählt 25.10.2004

Dr. Günther Riessland, geb. 1952, unabhängig, bis 25.11.2010
Erstmalig gewählt 08.04.2010

Dr. Werner Kovarik, geb. 1960, unabhängig, bis 16.12.2010
Erstmalig gewählt 15.01.2009

Mag. Gabriele Lutter, geb. 1962, unabhängig, bis 26.04.2010
Erstmalig gewählt 08.04.2010

Mag. Josef Halbmayr MBA, geb. 1955, unabhängig, bis 30.06.2010
Erstmalig gewählt 07.05.2008

Josef Schinagl, geb. 1962, (Belegschaftsvertreter) unabhängig, bis 30.06.2010
Erstmalig entsendet 08.04.2010

ÖBB-TECHNISCHE SERVICES-GMBH

Andreas Fuchs, geb. 1965, unabhängig, Vorsitzender seit 31.01.2011
Erstmalig gewählt 02.08.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Mag. Georg Lauber, geb. 1976, unabhängig, Stellvertreter des Vorsitzenden seit 31.01.2011
Erstmalig gewählt 21.12.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Siegfried Stumpf, geb. 1957, unabhängig
Erstmalig gewählt 21.12.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

DI Herwig Wiltberger, geb. 1953, unabhängig
Erstmalig gewählt 02.08.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Alois Fritzenwallner, geb. 1954, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 27.04.2006

Joachim Werdenich geb. 1964, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 27.04.2006

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Ferdinand Schmidt, geb. 1951, unabhängig, Vorsitzender bis 16.09.2010
Erstmalig gewählt 25.10.2004

Dr. Werner Kovarik, geb. 1960, unabhängig, Vorsitzender vom 16.09.2010 bis 16.12.2010
Erstmalig gewählt 13.01.2009

Mag. Josef Halbmayr MBA, geb. 1955, unabhängig, Stellvertreter des Vorsitzenden bis 02.08.2010
Erstmalig gewählt 23.02.2009

KR Friedrich Macher, geb. 1952, unabhängig, Stellvertreter des Vorsitzenden bis 29.11.2010
Erstmalig gewählt 02.08.2010

ÖBB-IMMOBILIENMANAGEMENT GMBH

Mag. (FH) Andreas Matthä, geb. 1962, unabhängig, Stellvertreter des Vorsitzenden
Erstmalig gewählt 21.08.2007 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

DI Herwig Wiltberger, geb. 1953, unabhängig
Erstmalig gewählt 06.07.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Mag. Erich Pirkl, geb. 1966, unabhängig
Erstmalig gewählt 06.07.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Erich Rammerstorfer, geb. 1966, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 22.09.2010

Christian Sigl, geb. 1971, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 17.11.2004

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Mag. Gilbert Trattner, geb. 1949, unabhängig, bis 06.07.2010
Erstmalig gewählt 02.05.2007

DI Dr. Georg- Michael Vavrovsky, geb. 1950, unabhängig, bis 06.07.2010
Erstmalig gewählt 02.05.2007

Dr. Werner Kovarik, geb. 1960, unabhängig, bis 16.12.2010
Erstmalig gewählt 06.07.2010

Andreas Köck, geb. 1954, (Belegschaftsvertreter), unabhängig, bis 22.09.2010
Erstmalig entsendet 25.10.2004

ÖBB-POSTBUS GMBH

Andreas Fuchs, geb. 1965, unabhängig, Vorsitzender seit 12.08.2010
Erstmalig gewählt 26.03.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Mag. Gabriele Lutter, geb. 1962, unabhängig, Stellvertreterin des Vorsitzenden seit 27.11.2008
Erstmalig gewählt 25.03.2008 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Mag. Klaus Garstener, geb. 1969, unabhängig
Erstmalig gewählt 12.07.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Ing. Johann Pürstinger, geb. 1959, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 10.02.2010

Robert Wurm, geb. 1957, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 01.10.2004

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Mag. Josef Halbmayr MBA, geb. 1955, unabhängig, bis 12.07.2010
Erstmalig gewählt 25.03.2008

Dr. Werner Kovarik, geb. 1960, unabhängig, bis 28.02.2011
Erstmalig gewählt 12.07.2010

Franz Poimer, geb. 1949, unabhängig, Belegschaftsvertreter bis 10.02.2010
Erstmalig entsendet 01.10.2004

ÖSTERREICHISCHE POSTBUS AG

Mag. Gabriele Lutter, geb. 1962, unabhängig, Vorsitzende seit 21.09.2010
Erstmalig gewählt 06.11.2008 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2011

Mag. Klaus Garstener, geb. 1969, unabhängig
Erstmalig gewählt 24.08.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2011

DI. Claus Stadler, geb. 1970, unabhängig
Erstmalig gewählt 24.08.2010 und bestellt bis zur Hauptversammlung 2011

Ing. Johann Pürstinger, geb. 1959, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmalig entsendet 10.02.2010

Robert Wurm, geb. 1957, (Belegschaftsvertreter), unabhängig
Erstmals entsendet 15.09.2003

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Mag. Josef Halbmayr MBA, geb. 1955, unabhängig, Vorsitzender bis 30.06.2010
Erstmalig gewählt 26.03.2008

Dr. Werner Kovarik, geb. 1960, unabhängig, Stellvertreter der Vorsitzenden bis 28.02.2011
Erstmalig gewählt 24.08.2010

Mag. Günter Hek, geb. 1966, unabhängig, bis 30.06.2010
Erstmalig gewählt 20.04.2005

Andreas Fuchs, geb. 1965, unabhängig, bis 21.04.2010

Erstmalig gewählt 12.04.2010

Josef Nigitsch, geb. 1959, unabhängig, Belegschaftsvertreter bis 20.09.2010

Erstmalig entsendet 21.04.2010

Franz Poimer, geb. 1949, unabhängig, Belegschaftsvertreter bis 10.02.2010

Erstmalig entsendet 15.09.2010

MUNGOS SICHER & SAUBER GMBH

DI Herwig Wiltberger, geb. 1953, unabhängig, Vorsitzender seit 28.02.2011

Erstmalig gewählt 28.09.2010 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Birgit Wagner, geb. 1972, unabhängig, Stellvertreterin des Vorsitzenden seit 27.01.2010

Erstmalig gewählt 09.11.2009 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Norbert Pausch, geb. 1958, unabhängig

Erstmalig gewählt 25.02.2011 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Günter Wenzina, geb. 1961, unabhängig

Erstmalig gewählt 09.11.2009 und bestellt bis zum Gesellschafterbeschluss 2015

Elisabeth Steiner, geb. 1952, (Belegschaftsvertreterin), unabhängig

Erstmals entsendet 14.12.2009

Jutta Schor, geb. 1964, (Belegschaftsvertreterin), unabhängig

Erstmals entsendet 14.12.2009

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Mag. Arnold Schiefer, geb. 1966, unabhängig, Vorsitzender bis 31.12.2010

Erstmalig gewählt 09.11.2009

Ing. Alois Kitzler, geb. 1960, unabhängig, bis 28.09.2010

Erstmalig gewählt 09.11.2009

Weitergehende Informationen zu den Organen der ÖBB-Gesellschaften finden sich unter <http://konzern.oebb.at/de/Konzern>

Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder des ÖBB-Konzerns

Den Aufsichtsratsmitgliedern der ÖBB Konzerngesellschaften werden die ihnen im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Funktion entstehenden tatsächlichen Aufwendungen gegen Rechnungslegung ersetzt und den Kapitalvertretern des Aufsichtsrates wird eine Vergütung zuerkannt. Belegschaftsvertreter erhalten keine Vergütung.

Die Basisvergütung für ein Aufsichtsratsmandat beträgt 9 TEUR pro Jahr. Zusätzlich erhält das Aufsichtsratsmitglied für jede Sitzung eines Aufsichtsrats, des Präsidiums oder eines Ausschusses ein Sitzungsgeld in der Höhe von 200 EUR. Der Vorsitzende eines Aufsichtsrates erhält die doppelte Basisvergütung, ein Stellvertreter des Vorsitzenden in der ÖBB-Holding AG erhält die eineinhalbfache Basisvergütung. Für die Tätigkeit in einem weiteren Aufsichtsrat im ÖBB-Konzern erhält das Mitglied weitere 50% der oben angeführten Werte. Bei Kumulation von mehreren Funktionen kann eine Höchstgrenze von 27 TEUR (zuzüglich Sitzungsgeldern) nicht überschritten werden. Mitglieder des Aufsichtsrates, die Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer oder Dienstnehmer im ÖBB-Konzern sind, erhalten keine Aufsichtsratsvergütungen.

Die Bezüge der Kapitalvertreter des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit in der ÖBB-Holding AG betragen rd. 145 TEUR (Vorjahr: rd. 177 TEUR). Die Bezüge der weiteren Aufsichtsratsmitglieder bei den Konzerngesellschaften betragen rd. 62 TEUR (Vorjahr: rd. 126 TEUR).

BERICHT ÜBER DEN ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN GEMÄß REGEL 49 DES CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Im Geschäftsjahr 2010 wurden Verträge über die Erbringung von Lieferungen und Leistungen mit Aufsichtsratsmitgliedern bzw. mit Unternehmen, die diesen nahestehen, abgeschlossen.

Aufsichtsratsmitglied (Unternehmen)	Gegenstand bzw. Art der Geschäfte	Umsatz ohne Umsatzsteuer (in TEUR)
Dr. Karl Sevelda, Mag.		
(Raiffeisen Zentralbank AG, Raiffeisen Centrobank AG, Raiffeisen Capital Management GmbH)	Verbindlichkeiten exkl. Cross Border Leasing per 31.12.2010, <i>davon abgeschlossen vor dem 23.9.2004</i>	401.162,5
	<i>Durchschnittliche Verbindlichkeiten exkl. Cross Border Leasing in 2010</i>	17.678,2
	Verbindlichkeiten Cross Border Leasing, per 31.12.2010 <i>davon abgeschlossen vor dem 23.9.2004</i>	10.558,6
	<i>Durchschnittliche CBL-Verbindlichkeiten in 2010</i>	10.558,6
	Geldmarktveranlagungen + Depots per 31.12.2010 <i>davon abgeschlossen vor dem 23.9.2004</i>	17.447,1
	<i>Durchschnittliche Geldmarktveranlagungen in 2010</i>	524,1
	<i>16.777,2</i>	
	Sonstige Finanztransaktionen (z.B. Derivate), per 31.12.2010 <i>davon abgeschlossen vor dem 23.9.2004</i>	248.838,0
	<i>Durchschnittlicher Stand an sonstigen Finanztransaktionen in 2010</i>	22.352,9
		213.246,2

DI Dr. Hermann Egger

(Kelag – Kärntner Elektrizitäts AG, Kelag Netz GmbH, Kelag Wärme GmbH)	An den ÖBB-Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen, vor allem Strom- und Fernwärmelieferungen sowie Stromhandel	5.177,5
	Vom ÖBB-Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen, vor allem Stromhandel	13.481,8

Mag. Herbert Kaufmann

(Flughafen Wien AG)	An den ÖBB-Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen, vor allem Zurverfügungstellung von Infrastruktur (Mieten, Pachten und Betriebskosten von Lagerräumen; Strom, Telefon, Mieten von Werbeflächen und Gebühren für Transparente, Transportkosten)	465,2*)
	Vom ÖBB-Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen, vor allem Mieten und Pachten, Kabelverlegungen, Busleistungen	703,4*)

*) inkl. Ust.

Dr. Gabriele Ambros

(Bohmann Druck und Verlag Ges.m.b.H. & Co KG)	An den ÖBB-Konzern erbrachte Leistungen, vor allem für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	54,3
---	--	------

Dr. Leopold Specht

(Specht Rechtsanwalt GmbH)	An den ÖBB-Konzern erbrachte Leistungen, vor allem Rechtsberatung	35,3
----------------------------	---	------

Gauderon Philippe Lic.iur.

(Railtour Suisse AG, Schweizerische Bundesbahnen SBB)	An den ÖBB-Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen	3.937,7
	Vom ÖBB-Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen,	4.189,6

Lic. rer. pol. Paul Blumenthal

(Blumenthal - Consulting GmbH)	An den ÖBB-Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen	140,3
--------------------------------	---	-------



Kommentar des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der ÖBB-Holding AG

2010 war der bisherige Höhepunkt an positiven Veränderungen bei den ÖBB. Auf Basis des neuen ÖBB-Gesetzes 2009 wurde die Konzernstruktur weiter gestrafft. Dabei wurden getrennte organisatorische Prozesse mit dem Ziel, wettbewerbsfähiger und kundenorientierter zu werden, zusammengeführt. Der professionelle neue Holding-Vorstand setzte in dieser Hinsicht neue Maßstäbe und orientierte sich dabei an internationalen Benchmarks. Er hat das Unternehmen in einer sehr schwierigen Marktsituation nach dem Zusammenbruch der Finanzmärkte übernommen und mit einem klaren Bekenntnis zur Kosteneffizienz die Sanierung der RCA, die Schaffung einer neuen Produktionsgesellschaft und die Neuausrichtung des konzerninternen Arbeitsmarktes in Angriff genommen. Ziel ist die Steigerung der Kundenzufriedenheit, aber auch die Motivation der Mitarbeiter. Für eine neue Dynamik, eine Stärkung des Optimismus und die gesteigerte Bereitschaft zu Veränderungen im Unternehmen brauchen wir auch einen neuen „Spirit“.

GROSSE LEISTUNGEN UNTER SCHWIERIGSTEN BEDINGUNGEN

Die ÖBB haben 2010 gezeigt, was sie können – auch in Extremsituationen. Rund um den Wechsel vom alten Südbahnhof zum Bahnhof Meidling haben viele ein Chaos vorausgesagt. Das Gegenteil war der Fall, die große Herausforderung der Umstellung wurde reibungslos bewältigt. Während der Aschewolke wurde die Bahn zur sicheren Alternative zum Flugzeug, und auch im schneereichen Winter haben die ÖBB gegenüber den anderen Verkehrsmitteln gepunktet.

Im Vergleich zum Jahr 2009 hat sich die wirtschaftliche Lage beruhigt. Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind nur vordergründig überwunden. Ob der Aufschwung wirklich nachhaltig ist, wird sich zeigen. Es ist deshalb umso wichtiger, die ÖBB als stabilen Faktor für Wirtschaft und Standort zu halten. Gerade jetzt muss weiter in die Infrastruktur investiert werden.

INVESTITIONEN IM AUFTRAG DER REPUBLIK

Das Investitionsprogramm, das die ÖBB im Auftrag der Republik Österreich umsetzen, hat historische Dimensionen. Endlich wird das Schienennetz, das zum Großteil noch aus der Zeit der Monarchie stammt, zukunftsfit gemacht. Das Ausbauprogramm liefert Wachstumsimpulse für die Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und festigt die Rolle der ÖBB als Leitbetrieb für Österreich. Es werden Werte geschaffen, von denen Generationen profitieren. Auftraggeber und damit auch Investor ist die Republik Österreich, vertreten durch die Bundesregierung. Auftragnehmer sind die ÖBB. Die Rahmenpläne, die die Bundesregierung einstimmig beschließt, bilden die Grundlage für unser Agieren. Natürlich entstehen dadurch erhebliche finanzielle Verbindlichkeiten für das Unternehmen. Aber es entsteht auch nachhaltiges und werthaltiges Vermögen für die Eigentümerin Republik und ihre Bürger. Die öffentlichen Investitionen in die Infrastruktur sind der Humus für private Folgeinvestitionen. Es entstehen zusätzliche Aktivitäten, die neue Arbeitsplätze sichern und als deren Folge zusätzliche Steuern und Abgaben der öffentlichen Hand, die in alle drei Ebenen, nämlich Bund, Länder und Gemeinden, fließen.

GUT GERÜSTET FÜR DEN WETTBEWERB

Der Herausforderung des kommenden Wettbewerbs im Personenverkehr werden die ÖBB offensiv begegnen. Das Unternehmen ist gerüstet, mit dem starken Bekenntnis zur Kundenorientierung und mit einem attraktiven Angebot beim Rollenden Material. Der railjet als unser Premiumangebot steht dabei für eine neue Qualität des Reisens. Und vor allem haben wir MitarbeiterInnen, die hervorragend qualifiziert und hoch motiviert sind.

Die Lage ist zwar nicht einfach und in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Wir wollen aber mit neuem Schwung nach vorne schauen und das Unternehmen stark machen, als einen Konzern, der alle seine Kräfte bündelt und damit die höchste Schlagkraft erreicht. Ich bedanke mich bei allen MitarbeiterInnen, bei der Belegschaftsvertretung und beim neuen Management für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen der kommenden Jahre bewältigen.

FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Im Geschäftsjahr 2010 hat der Aufsichtsrat der ÖBB-Holding AG fünf ordentliche und drei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen sowie fünf Präsidiumssitzungen abgehalten. Der Prüfungsausschuss tagte ebenfalls fünf Mal. Der Aufsichtsrat ließ sich über die Aufsichtsratssitzungen hinaus regelmäßig vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung und über alle wesentlichen Angelegenheiten der Gesellschaft und des Konzerns informieren. Dem Aufsichtsrat wurden schließlich vom Vorstand der ÖBB-Holding AG der mit dem Bestätigungsvermerk testierte Jahresabschluss 2010 (Einzelabschluss) und der Lagebericht sowie der mit dem Bestätigungsvermerk testierte Konzernabschluss 2010 und der Konzernlagebericht der ÖBB-Holding AG vorgelegt.

Der Jahresabschluss samt Anhang, der Lagebericht sowie der Konzernabschluss samt Notes zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. überprüft. Die Prüfungen aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Erklärungen und Nachweise ergaben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss bzw. Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und kein Anlass zu Beanstandungen gegeben ist. Der Lagebericht bzw. Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss bzw. Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat hat – nach einer ausführlichen Prüfung im Prüfungsausschuss - gemäß § 96 Aktiengesetz den Jahresabschluss geprüft, gebilligt und damit festgestellt sowie den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2010 zustimmend zur Kenntnis genommen.

DI Horst Pöchhacker e.h.
Vorsitzender des Aufsichtsrates der ÖBB-Holding AG

ÖBB-Holding AG

Anfragen zum Geschäftsbericht

Konzernkommunikation
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel: +43 1 93000-0
E-Mail: holding@oebb.at
www.oebb.at

Call Center 05-1717

Rund um die Uhr erhalten Sie Auskünfte
für Bahn und Bus in unserem Call Center.
Tel: 05-1717 (00.00-24.00) aus ganz Österreich
ohne Vorwahl zum Ortstarif bzw.
Tel: +43 5-1717 aus dem Ausland.

Impressum

Herausgeber

ÖBB-Holding AG
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel: +43 1 93000-0
E-Mail: holding@oebb.at
www.oebb.at

Grafische Gestaltung und Design

ÖBB-CI&M Werbeagentur
im Auftrag der ÖBB-Holding AG

Fotos

ÖBB / Stögmüller

Disclaimer

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und mit großer Sorgfalt auf ihre Richtigkeit überprüft. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Dieser Geschäftsbericht ist nur in elektronischem Format verfügbar:

<http://konzern.oebb.at/de/Presse/Publikationen>